



Cloud Computing nur mit Datenschutz

**Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die
Informationsfreiheit**

Bonn/Berlin

Peter Schaar



Cloud Computing quo vadis?

Was sagt die Werbung

jederzeit und weltweit verfügbar und sicher

Abrechnung nach Verbrauch

Schnell, flexibel

Ihre Daten sind sicher

unbegrenzte Skalierbarkeit

Bester Schutz vor Hackern

Keine Risiken

Schutz der Privatsphäre ist sichergestellt

Was sagen die Kritiker

Unsicher

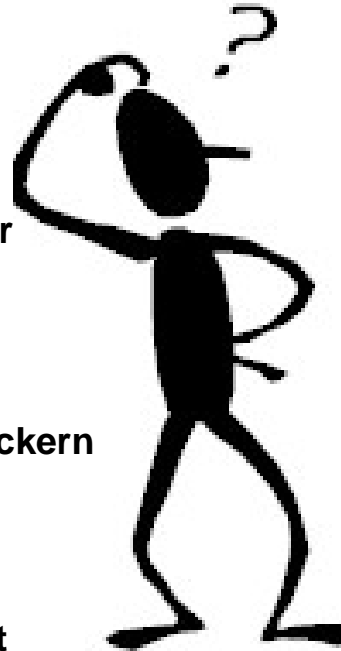
Ungehinderter Zugriff Dritter

Verlust der Privatsphäre

Kaum Vertrauenswürdig

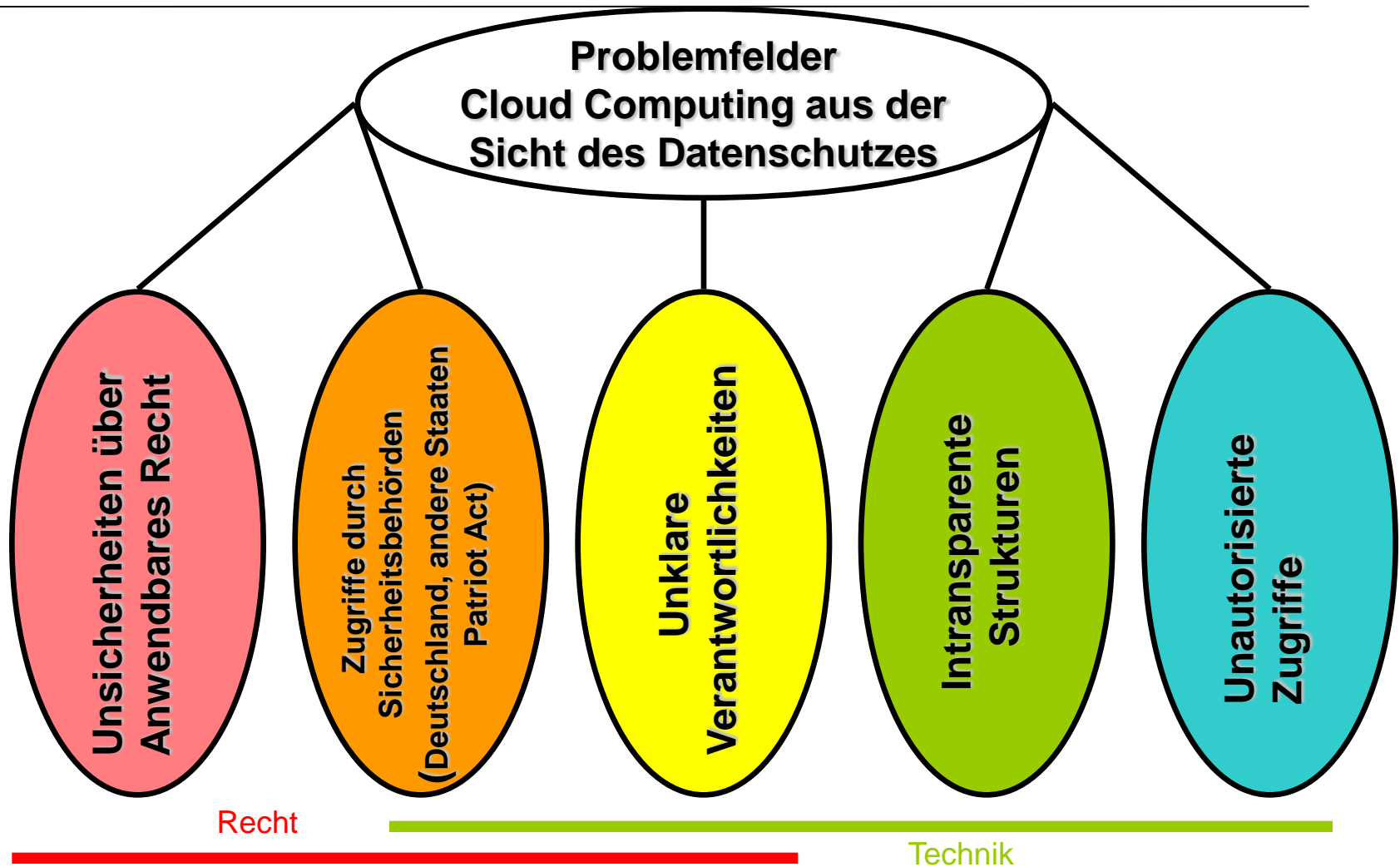
Gefahr für jeden Bürger/innen

Ende der Privatheit





Anmerkungen aus Sicht des Datenschutzes



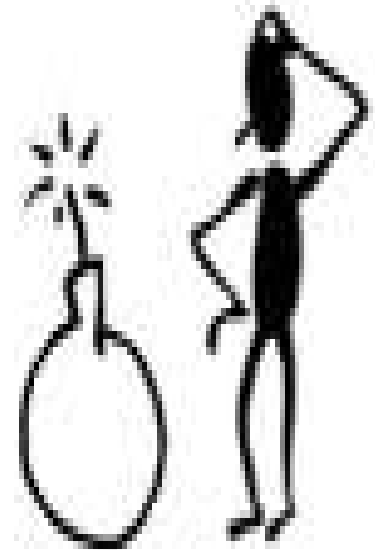
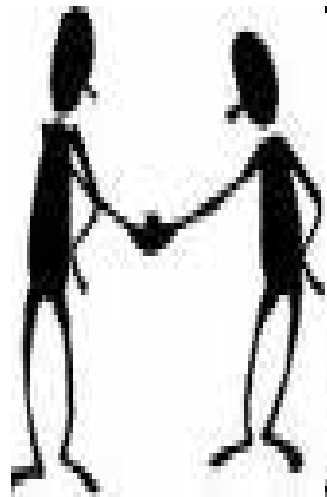


Anwendungsvoraussetzungen des Datenschutzrechts



**Personenbezogene
Daten , personen-
bestimmbare Daten
(Fotos, Filme etc.)**

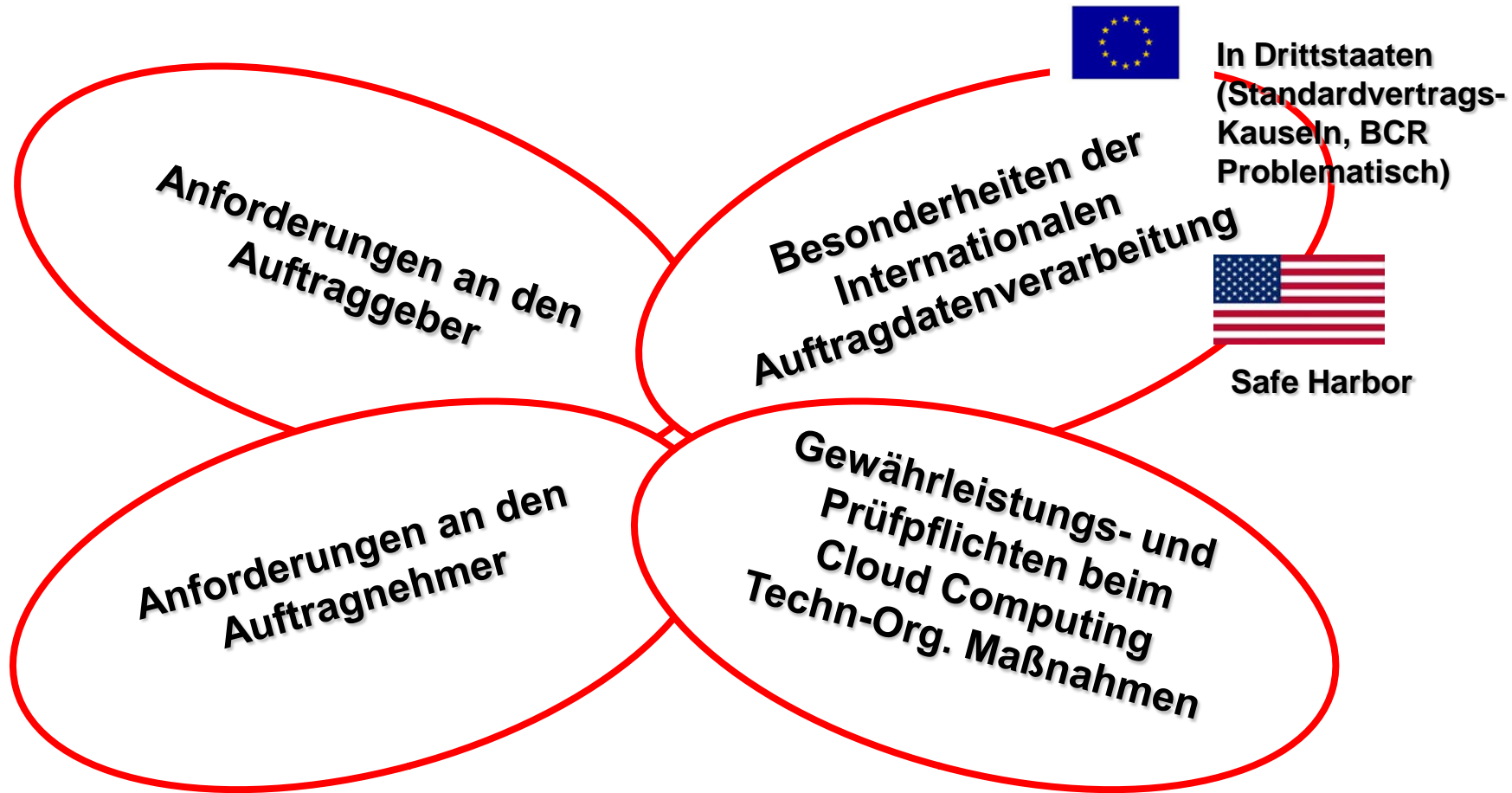
**Funktionsübertragung
oder
Auftragsdatenverarbeitung ?**



**Anwendbares
Datenschutzrecht
(Deutschland
Europa, USA, sonst)**



Anforderung an die Auftragsdatenverarbeitung





Technologische Voraussetzungen für ein datenschutzkonformes Cloud Computing

- **Flexibles Identitätsmanagement**
 - **Hardware (Desktop, Notebook, PDA, Handy, Tablet..)**
 - **Benutzer (mehrere Pseudonyme, einfach, sicher)**

- **Infrastruktur**
 - **Revisionsicherheit**
 - **Verschlüsselung**
 - **sichere einfache Schnittstelle zum Nutzer**

- **verbindliche Sicherheitsrichtlinien**

- **Portierbarkeit**

- **Protokollierung der Zugriffe**



Fazit

Ob Cloud Computing tatsächlich die von den Cloud-Anbietern versprochene Erfolgsgeschichte wird, hängt nicht zuletzt davon ab, ob es Ihnen gelingt, die datenschutzrechtlichen Anforderungen zu erfüllen und die Systeme, rechtlich und technisch und organisatorisch so zu gestalten, dass Datenschutz und IT-Sicherheit jederzeit gewährleistet wird